

Patienten, Angehörige und Spender wurden zu einer besonderen Veranstaltung über Knochenmarktransplantationen in Frankfurt eingeladen

[Frankfurt] [18.03.2019] - Die 45. Jahrestagung der Europäischen Gesellschaft für Blut- und Knochenmarkstransplantation (EBMT) wird dieses Jahr vom 24. bis 27. März in Frankfurt ausgerichtet. Am ersten Tag der Veranstaltung – Sonntag, dem 24. März - findet der 13. EBMT-Patienten-, Familien- und Spendertag statt, der zu einem festen Bestandteil des wissenschaftlichen Programms geworden ist. Zum ersten Mal überhaupt wird es in Frankfurt ebenfalls eine zweite Parallelveranstaltung für Patientenvertreter (Patient Advocates) geben.

Die Einführung neuer Medikamente und Verfahren zur Manipulation von Transplantaten in Kombination mit Änderungen im klinischen Muster der Transplantation, insbesondere im ambulanten Bereich, hat in den letzten Jahren zu bemerkenswerten Entwicklungen auf diesem Gebiet geführt. Das Programm zielt darauf ab, sowohl wissenschaftliche Trends als auch Nachsorge und die besondere Beziehung darzustellen, die häufig zwischen Spendern und Empfängern sowie zwischen klinischem Transplantations-Team und Patienten und deren Familien besteht.

Thomas Klingebiel und Peter Bader, EBMT 2019 Kongress Co-Präsidenten, Klinik für Kinder und Jugendmedizin der Goethe-Universität Frankfurt, erklären: „Ein internationales Expertengremium wird über neue Möglichkeiten bei Stammzelltransplantationen und neue Behandlungsmöglichkeiten der Graft-versus-Host-Reaktion (GvHD) sprechen, Fruchtbarkeit und Sexualität, psychoonkologische Unterstützung und soziale Aspekte.“ Professor Bader fügt hinzu: „Das Programm bietet ein breites Themenspektrum und wir hoffen, dass die Teilnehmer diese Veranstaltung als nützlich erachten.“

Der Tag wird mit persönlichen Erfahrungen eines ehemaligen CAR-T-Patienten und eines jugendlichen Spenders aus Deutschland enden, der seine Stammzellen zweimal an einen Patienten spendete, um ihm dabei zu helfen, die schwere aplastische Anämie, eine seltene Blutkrankheit, zu überwinden.

Bregje Verhoeven, Vorsitzende des EBMT-Komitees für Patienten, Familien und Spender, sagt: „Wir freuen uns sehr auf den bevorstehenden Patienten-, Familien- und Spendertag. Unser Ziel ist es, Transplantationspatienten, ihre Angehörigen und Patientenvertreter zu informieren und zu befähigen, damit sie Hand in Hand mit den Transplantationsteams zusammenarbeiten können, um das bestmögliche Ergebnis zu erzielen.“

Die Veranstaltung findet in der Messe Frankfurt statt. Die Registrierung für diesen einzigartigen und unvergesslichen Tag ist kostenlos. Interessierte Teilnehmer können sich **online** anmelden. Eine Vor-Ort-Registrierung ist ebenfalls möglich. Den Teilnehmern wird jedoch dringend empfohlen, sich online anzumelden, um ihre Lunch-Spots zu sichern.

Darüber hinaus werden die Sitzungen live übertragen, sodass jeder, der nicht an der Besprechung teilnehmen kann, die Sitzungen verfolgen kann. Die Live-Streaming-Sitzungen sind über diesen **Link** verfügbar.

Weitere Informationen finden Sie auf der Website zum **Patienten-, Familien- und Spendertag**.

EBMT dankt den Unterstützern des Patienten-, Familien- und Spendertages: Anthony Nolan; DKMS und Josep Carreras Leukemia Foundation.

Allgemeines

Deutschland ist mit mehr als 40 Transplantationszentren und mehr als 3.000 allogenen Stammzellverfahren eines der aktivsten Länder für Stammzelltransplantationen in Europa. Deutschland ist auch für seine Spenderregister bekannt. Über 7,5 Millionen freiwillige Spender stellen hämatopoetische Stammzellen auf der ganzen Welt bereit.

Über die europäische Gesellschaft für Blut- und Knochenmarkstransplantation (EBMT)

Die Europäische Gesellschaft für Blut- und Knochenmarkstransplantation (EBMT) ist eine 1974 gegründete gemeinnützige, medizinische und wissenschaftliche Organisation. Sie widmet sich der Bekämpfung lebensbedrohlicher Blutkrebserkrankungen sowie der Verbesserung der Lebensqualität von Patienten.

Die EBMT-Mitglieder - mehr als 4.000 Ärzte, Krankenschwestern, Wissenschaftler und andere Angehörige der Gesundheitsberufe - beteiligen sich an einem einzigartigen kollaborativen Netzwerk von Kollegen, die an der hämatopoetischen Stammzelltransplantation (HSCT) und der Zelltherapieforschung beteiligt sind.

Das EBMT-Patientenregister wurde Anfang der 70er Jahre eingerichtet. Es ist die einzige Datenquelle dieser Art in Europa. Die Daten werden kontinuierlich von mehr als 600 Zentren übermittelt, auch über die Grenzen von Europa hinaus. Das Register enthält Daten zu mehr als 600.000 HSCT-Verfahren, einschließlich Angaben zu Krankheit, Transplantattyp, Spendertyp und Stammzellquelle. Es enthält Daten zu Patienten, die sich einer HSCT unterzogen haben, sowie zu Patienten, die immunsuppressive Therapien oder andere Zelltherapien erhalten. Das Register bietet auch die Möglichkeit, Spenderdaten einzugeben, was für eine maximale Spendersicherheit von entscheidender Bedeutung ist. Das Register untermauert die umfangreiche europäische Forschung, die sich auf Veränderungen im klinischen Alltag sowie auf Verbesserungen bei Patientenversorgung und Behandlungsergebnis bezieht.

Weitere Informationen zum EBMT finden Sie auf der Website: <https://www.ebmt.org> und folgen Sie uns auf Twitter: [@TheEBMT](https://twitter.com/TheEBMT)

Pressekontakt

Mélanie Chaboissier, EBMT-Kommunikationskoordinatorin
Telefon: +34 93 453 8570
E-mail: melanie.chaboissier@ebmt.org